

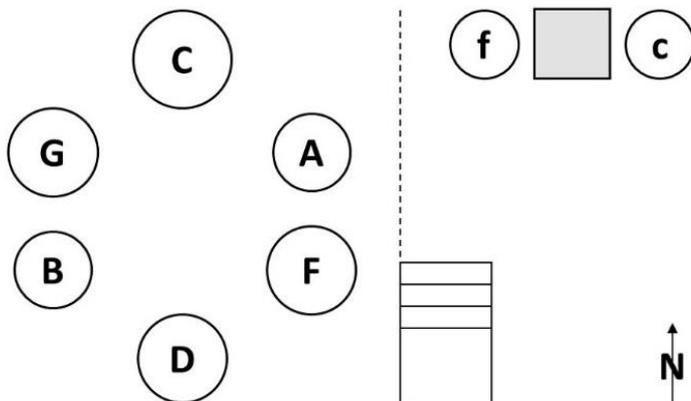
Tagesimpuls für Mittwoch, 20. Mai 2020

Wenn ich mal ein paar Tage oder Wochen verreise und dann wieder in Werden ankomme, ist es immer wieder ein besonderes Gefühl, zum ersten Mal wieder das Glockenläuten der Werdener Kirchen zu hören. Die akustische Abstinenz davor lässt mich wieder bewusster hinhören und ein Gefühl von Heimatverbundenheit stellt sich ein. Wie viele Male haben mich die Glocken der Basilika schon zum Gottesdienst eingeladen, am Ende einer Prozession begrüßt, besondere Ereignisse im Familien- und Freundeskreis, wie Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Beerdigungen uvm., begleitet...



Zu Beginn der Pandemiezeit war es daher eine tolle Idee, abends die Glocken zu läuten und dazu einzuladen, einen Augenblick inne zu halten, eine Kerze zu entzünden und ein Vater unser zu beten. Wie schön, dass dieser Impuls von so vielen Kirchengemeinden aufgegriffen wurde und so ein starkes Zeichen der Gebetsgemeinschaft auch überregional entstehen konnte. Im Frühling setzte um 19.00 Uhr die Dämmerung ein, nun ist es um diese Zeit heller und trubeliger und es gelingt nicht immer, alle Elemente des gemeinsamen Moments täglich umzusetzen. Doch die Glocken sind uns treu und rufen uns täglich wieder auf und ich mache mir immer wieder bewusst, dass sie gerade von ganz vielen Menschen wahrgenommen werden und das Gefühl der Verbundenheit stellt sich ein.

Anordnung der Glocken im Glockenturm der Ludgerusbasilika

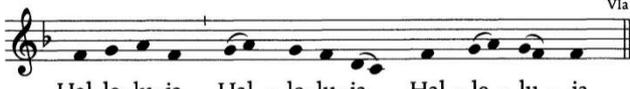


Das Geläut zu Tageszeiten und Gottesdiensten stellt der Küster „aus der Ferne“ über die mechanische/elektronische Steuerung ein.

Es gibt aber noch eine weitere Möglichkeit, an den Glocken Töne – ja sogar Melodien zu spielen: das Beiern. Jede Glocke erklingt in einem definierten Ton und lässt sich diesen auch einzeln durch Anschlagen des Glockenklöppels an die Glockenwand entlocken. Weiß der Musiker also, welche Glockentöne im Kirchturm zur Verfügung stehen, kann er abgleichen, welche Melodien so zu spielen sind.

Vor gut 30 Jahren kam so erstmalig die Idee auf, das Ludgeruslied auf diese Weise erklingen zu lassen. Vielleicht haben Sie es schon einmal am Ludgerusfest bei der Schreinerhebung oder -rückführung gehört. Die Begeisterung der Mitspieler ist jedes Mal riesig und es fällt oft schwer, nach der 6./7. Strophe ☺ aufzuhören und wieder ein Jahr auf den nächsten Einsatz zu warten.



175 
 2
 6
 Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal - le - lu - ja.
 T: Liturgie, M: gregorianisch

Lassen sich noch andere Melodien umsetzen?
 Gerne jetzt in der Osterzeit ein Halleluja?

Die Anfrage an den musikalisch versierten Freund ergab ganz schnell die Antwort „aber ja!“ (Danke Arndt 😊) und ruckzuck hatte ich die Umsetzung der Noten in Glockenkarten zur Verfügung.

Nun werden wir am Christi Himmelfahrtstag zu fünft aus unserer Familie den Glockenturm besteigen und die Glocken beiern. Lauschen Sie doch morgen mal gegen 10:00 Uhr nach draußen Richtung Basilika und [hören unser „Halleluja – Lobet den Herrn!“](#). Wir freuen uns schon drauf!

Halleluja GL 175,2
F-Glocke

F	G	A	F			
G	A	G	F	D		C
F	G	A	G	F	F	

Kürzlich erfuhr ich, dass die Glocken der Basilika vor 111 Jahren an Pfingsten ihrer Bestimmung übergeben wurden. Sie haben also schon viele gute und auch schwierige Zeiten der Werdener begleitet.

Die weiterhin bestehenden Beschränkungen machen es uns Menschen, denen die Feier der Gottesdienste in unserer Pfarrei lieb und teuer ist, nicht einfach. Uns fehlt die „Communio“ und dies fordert uns gleichzeitig heraus, neue Wege zu suchen und zu probieren, Glauben zu leben und zu teilen. Schon einige der bisherigen Tagesimpulse haben die Frage aufgeworfen, was wir danach aus dieser Krise lernen und anders gestalten wollen. Ich bin darauf sehr gespannt.

Lassen Sie uns weiter voller Hoffnung und Zuversicht beGEISTert Christ sein, damit SEIN Reich hier auf Erden beginnen kann.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund 😊!

Petra Oberlehberg